Gemeindebrief

Dezember 2018 - April 2019

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
PREUSSISCH OLDENDORF

Einblick

Liebe Pr. Oldendorfer,

ein schöner Sommer liegt hinter uns, aber auch eine große Trockenheit und trotzdem eine gute Ernte. Auch in unserer Gemeinde haben wir viele Projekte in Angriff genommen und umsetzen dürfen.

Die Kirche ist bald wieder bezugsbereit und auf dem Friedhof geht es gut voran. Um das Alte Pfarrhaus und am Gemeindehaus wird fleißig gearbeitet.

Auch die Suche nach einem neuen Pfarrer hat sich verändert. Nachdem ich mich auf die Zweite Pfarrstelle beworben hatte und gewählt wurde, müssen wir jetzt eine Besetzung der Verbindungspfarrstelle vornehmen.

Am 25.11. werden wir mit dem Totengedenken am Ewigkeitssonntag den ersten Gottesdienst in der sanierten Kirche feiern.

Die Einweihung findet dann am 02.12. um 10.00 Uhr zusammen mit meiner Einführung in die neue Stelle statt. Und gefeiert wird noch viel, denn durch den Kalender fallen dieses Jahr die Feste und Sonntage eng zusammen.

Und es steht ein neues Jahr an. Ich wünsche Ihnen, wohlbehütet in das neue Jahr zu kommen und Gott immer wieder neu zu erleben.

Ihr Pfarrer Michael Weber

Titelbild: Marietta Weber

Inhalt

Andacht zum Advent ..... S. 03
Begegnungszentrum
- Tafel & Begegnungscafé ..... S. 04
- Kleiderkammer ..... S. 05
Arbeitskreis Asyl PrO ..... S. 06
Ein Päckchen Liebe schenken .... S. 07
Musicalgottesdienst
"Wir zeigen Gesicht" ..... S. 08
Erntedanksonntag mit 3 Gottesdiensten
- Erntedankgottesdienst ..... S. 10
- Seniorennachmittag ..... S. 11
- Pfarrwahlverfahren ..... S. 12
Regionalgottesdienst
Kindernothilfe ..... S. 13
Licht im Osten Chorgottesdienst . S. 16
Christine Lauterbach ..... S. 17
Gottesdienste
- Dezember 2018 ..... S. 19
- Januar - April 2019 ..... S. 20
Amtshandlungen ..... S. 22
Verstorbene des Kirchenjahres ... S. 23
Frauenarbeit ..... S. 26
Trauercafé ..... S. 26
Leitungswechsel Frauenhilfe ..... S. 27
Arbeitskreis Feste ..... S. 28
Chorkonzert "All of heaven…" .... S. 28
Tauferinnerungsgottesdienst ..... S. 28
Einschulungsgottesdienste ..... S. 29
Wir bauen für Sie ! ..... S. 30
Tag des Offenen Denkmales ..... S. 31
Zum 50. Todestag Karl Barth ..... S. 32
DIE PRINZEN ..... S. 33
Andacht zur Jahreslosung 2019 . S. 34
Was steht 2019 an? ..... S. 35
Kinderseiten ..... S. 36
Pinnwand ..... S. 38
Gruppen und Kreise ..... S. 39
Infos und IMPRESSUM ..... S. 40

Andacht

"Gott spricht: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, die Stämme Jakobs aufzurichten und die Zerstreuten Israels wiederzubringen, sondern ich habe dich auch zum Licht der Völker gemacht, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde." Jesaja 49,6

Von diesem tollen Sonnensommer können wir noch lange profitieren. Unsere Körper konnten in diesem Jahr reichlich Vitamin D einlagern. Damit kommen wir gut über die dunkle Jahreszeit. Dass das Sonnenlicht Körper und Geist gut tut, das ist eine alte Erkenntnis. Nicht umsonst wird der Retter der Welt schon früh als *"Licht der Völker"* bezeichnet.

Schon bei Jesaja wird der kommende Messias so betitelt. Wenn er kommt, wird er die Dunkelheit nicht nur für die Israeliten durchbrechen. Er möchte alle Menschen in allen Erdteilen zu allen Zeiten erleuchten. Niemand soll im Dunkeln leben müssen. Um uns daran eindrücklich zu erinnern, holen wir uns jedes Jahr in der Adventszeit viele Kerzen ins Haus.

Adventskranz im Trubel des Advents, bleibt Zeit, ihn anzumachen und anderes beiseite zu legen?

Der Adventskranz erleuchtet unsere Wohnzimmer, so wie Jesus unser Leben erhellt. In den Straßen werden die Straßenlaternen mit Lichtern geschmückt. In die Fenster werden Lichterbögen gestellt. Wir versuchen, uns auf die Ankunft des Retters vorzubereiten. Doch letztlich bleiben alle Versuche, die Dunkelheit zu vertreiben, sinnlos, wenn wir das *"Licht der Völker"* nicht in unsere Herzen hinein lassen. Jesus kann alle Dunkelheit aus unserem Leben vertreiben, wenn wir ihn lassen. Dazu müssen wir Zeit mit ihm verbringen.

Vielleicht lassen wir den ein oder anderen Termin in der Vorweihnachtszeit sausen und setzen uns stattdessen einmal hin und nehmen die Bibel in die Hand. Denn mit Jesus verbrachte Zeit lässt uns zur Ruhe kommen und beschenkt uns. Die Worte der Bibel können uns mit tiefem Frieden erfüllen. Dann leuchtet uns das Licht der Welt und vertreibt die Finsternis. Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit 2018.

Ihre Sonja Willinger in Text und Bild

Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus

Förderverein Tafel Lübbecker Land e.V

Jeder gibt,was er kann.

Im Moment sind es zw. 40 und 50 Kunden, die die Tafel besuchen. Die meisten Flüchtlinge oder Asylbewerber haben mittlerweile Arbeit, Ausbildung und Unterkunft und benötigen das Angebot nicht mehr. Aber viele andere könn(t)en das Angebot nutzen.

Es könnten noch weit mehr Menschen versorgt werden. Aber viele Menschen, v.a. Rentner, die einen Anspruch haben, weil sie Hartz IV oder Grundsicherung erhalten, nutzen die Möglichkeiten nicht. Viele schämen sich, andere haben gelernt, mit wenig auszukommen. Aber schämen müss(t)en wir uns eigentlich, dass so viele Nahrungsmittel in der Gesellschaft übrig bleiben und vor allem, dass es so viele Menschen gibt, die Grundsicherung oder Hartz IV bekommen.

Auf der anderen Seite ist es ein Segen, dass das Tafelsystem in Deutschland dieses Problem angeht und viele Geschäfte, aber auch Privatleute sich an der Weiternutzung der Nahrungsmittel beteiligen. Dankbar dürfen wir auch sein, dass sich immer wieder Ehrenamtliche finden, die die Ausgabe vor- und nachbereiten und durchführen. Trotzdem braucht es immer wieder neue Helfer.

Heute stellen wir mal wieder ein paar Mitarbeiter vor, v.l.n.r. Bareldina Steinkopf, Annemarie Aschemeyer, Uta Gerlach, Rita Hartmann, Carola Kasper, Ingrid Ramm

Begegnungscafé & Kleiderkammer

Ev. Begegnungscafé

Parallel zur Tafelausgabe können Kunden auch kostenlos ins Begegnungscafé kommen. Bei Getränken und etwas zu Essen, kann man sich die Wartezeit verkürzen, ins Gespräch kommen und Zeit miteinander verbringen. Z.Z. begleiten Dorothea Engel, Olga Heinrichs, Helga Hoffmann, Uschi Huvendieck, Lore Köster, Christel Nemeth und Arnhild Rehmer das Café.

Dorothea Engel, Arnhild Rehmer beim Vorbereiten des Cafés

Ev. Kleiderkammer

Unter Leitung von Lidia Kanzler sammeln z.Z. Irina Klippenstein, Ute Gerlach, Gerda Lohmeyer, Silvia Möllenberg und Christel Nemeth ehrenamtlich Kleider, Schuhe und Spielzeug. Dienstags können die Kunden, gegen einen kleinen Obolus gebrauchte Kleidung u.v.m. erwerben.

Das gesammelte Geld wird dann wiederum für diakonische Zwecke und für die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern verwandt. Und dieses Jahr wird auch eine Spende zur Erhaltung der Kirche dabei sein.

Lidia Kanzler, Gerda Lohmeyer, Silvia Möllenberg

Aus vielen Ein- oder Zwei-Eurobeträgen kommen dann immer wieder wichtige Spenden für andere Arbeiten und Hilfen zusammen. In der Weihnachtszeit wird z.B. auch die Päckchenaktion von *"Licht im Osten"* mit mehreren dutzend Päckchen unterstützt.

Bilder: Marietta Weber, Text: Michael Weber

Allgemein suchen viele Menschen einen Ort oder eine Gruppe, wo man sich kurz- oder langfristig einbringen kann.

Wenn Sie allgemein Interesse haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, melden Sie sich, ob im Gemeindebüro oder bei den Kontaktpersonen der Tafel oder Kleiderkammer (siehe Gemeindebriefrückseite).

Arbeitskreis Asyl PrO

Aktivitäten & Angebote im Begegnungszentrum "Altes Pfarrhaus"

Seit das Alte Pfarrhaus im März offiziell und feierlich eingeweiht und eröffnet wurde, finden nun nach und nach immer mehr Veranstaltungen und Angebote in den neuen Räumen statt. Für die Koordinierung bin ich als städtische Sozialarbeiterin zuständig.

Der Arbeitskreis Asyl PrO hat im Gebäude nun auch einen eigenen Raum als Büro und für Besprechungen bekommen und nutzt die weiteren Räumlichkeiten im Obergeschoss vielfältig. Montags und donnerstags abends gibt eine Lehrerin im Ruhestand Asylsuchenden und Flüchtlingen Fortgeschrittenen-Deutschunterricht. Ebenfalls am Montag bietet Herr Fiol von der mobilen Flüchtlingsberatung aus Espelkamp in der Zeit von 17.00-18.00 Uhr eine Rechtsberatung für Ratsuchende Ausländer zu den Gebieten Asyl- und Ausländerrecht an.

Mittwochvormittag von 9.30-11.30 Uhr findet ein Frauenkurs für Frauen mit geringen Deutschkenntnissen im Obergeschoss statt. Angeleitet wird der Kurs von einer Frau, die ebenfalls, wie die Teilnehmerinnen, einen Migrationshintergrund hat und bereits seit einigen Jahren in Deutschland lebt. Sie vermittelt den Frauen nicht nur die deutsche Sprache und alltagspraktische Themen, sondern auch zwischen den vielfältigen Kulturen.

Kursgespräch

Am Nachmittag lädt das Café International, geführt von Freiwilligen des AK Asyl PrO und mir als Sozialarbeiterin, von 16.00-18.00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein, Klönen, Spielen und Kaffee ein. Und während die Mütter nebenan in der Schwimmhalle der Grundschule Preußisch Oldendorf von 16.30-17.30 Uhr das Schwimmen erlernen, werden die Kinder im Begegnungszentrum von freiwilligen HelferInnen betreut.

Nähkurs mit Erfolg

In den Sommerferien konnten wir eine Künstlerin aus Stemwede dafür gewinnen, ein Nähprojekt im Begegnungszentrum anzubieten. Mit Hilfe von Fördermitteln des KulturRucksacks konnten auch in den Herbstferien kreative Näh- und Kunstprojekte für Kinder angeboten werden. Weitere Angebote im Begegnungszentrum sind für das kommende Jahr in Planung und werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. *Bilder &Text: Lisa Cordes*

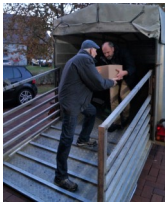
Ein Päckchen Liebe schenken

Jedes Jahr wieder startet die Päckchenaktion von Licht im Osten. Aber für die Organisatoren und v.a. für die Konfis und Pfarrer jedes mal eine neue Herausforderung. Man muss sich als Konfi in den Eingang bei EDEKA oder K+K stellen und Menschen ansprechen. Jedes Mal ein Stück Überwindung, aber man erlebt neben Absagen und bösen Kommentaren auch viele Mut machende Begegnungen, Gespräche und Menschen, die etwas für andere spenden.

Konfis im Einsatz

Wir freuen uns sehr, dass wieder 135 Päckchen im EDEKA gepackt werden konnten, davon hat Frau Wilczkowiak selber 20 Päckchen gestiftet.
An dieser Stelle auch herzlichen Dank an Frau Wilczkowiak und die Mitarbeiter des EDEKA.

Im K+K kamen 96 Päckchen zusammen. Herzlichen Dank an Herrn Koch als Marktleiter und die Mitarbeiter des K+K. Die Kleiderkammer hat weitere 500 Euro für Päckchen zur Verfügung gestellt. Auch der Kindergottesdienst hat drei Päckchen vorbereitet. Die Kartons kamen wieder von Firma Rila. Endgültige Zahlen liefern wir im nächsten Gemeindebrief dann nach.



An dieser Stelle auch wieder herzlichen Dank an Dorothea Engel, Ann-Katrin Knab, Bernd Kammann, Ann-Christin, Katharina und Peter Engel, Marietta Weber und alle fleißigen Helfer und an die großen und kleinen Spender. Und wir möchten uns herzlich bei Linda und Uwe Helsberg bedanken, die über die Jahre viele Hunderte von Päckchen von Privatpersonen zusammengestellt haben. V.a. ein großes Lob an unsere Konfis, die, oft in mehreren Schichten, geholfen haben, Menschen anzusprechen, Päckchen zu packen und anderen ein Licht der Hoffnung zum Weihnachtsfest zu werden.

Text: Michael Weber
Bilder Marietta Weber

v.o.n.u.: Verladen, Transportkette, packen

Musicalgottesdienst

"Wir zeigen Gesicht" war Titel und Thema eines Musicals von Thomas Riegler, das der Kinder- & Jugendchor unserer Gemeinde am 02.10.2018 unter der Leitung von Gudrun Strenger auf die Bühne brachte.

Die Religionslehrerin und ihre Religionsklasse

Die Skinheads und
der Flüchtling

Monatelang übten die Kinder und Jugendlichen mit Gudrun Strenger und Pfarrer i.R. Christoph Kriebel. Das Stück drehte sich um die Geschichte eines Flüchtlings. Er war unter die Skinheads geraten, eine Lehrerin und eine Ärztin gehen vorbei, ein Penner hilft - in Anlehnung an das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter in Lukas 10. Die Geschichte war wiederum in eine Schulszene eingebettet, in der die Religionslehrerin versucht, den Schülern das alte Gleichnis mit seinen Deutungen in die heutige Zeit zu übersetzen.

Der Penner
als Barmherziger Samariter

Das Musical war Teil eines Abendgottesdienstes im Vorfeld des 3. Oktober. Es ging um die alte und immer wieder neue Geschichte von Ausgrenzung und Gewalt, von Sehen und Wegschauen, um Hilfe von überraschender Seite und um die Frage, wie jeder Einzelne in seinem Alltag dazu beiträgt, dass respektvoller Umgang in der Gesellschaft miteinander möglich wird.

"Wir zeigen Gesicht"

Die Stücke, die mit klaren und feinen Stimmen vorgetragen wurden, beeindruckten die über 100 Besucher. Man merkte den Kindern an, dass sie sich intensiv mit der Geschichte auseinandergesetzt hatten.

Anja Vehling,
Gudrun Strenger

Das gute Zusammenspiel der Akteure zeigte, wie sehr der Chor sich vom Kinderchor zur Jugendchorgemeinschaft weiterentwickelt, die das Gemeindeleben musikalisch bereichert. Begleitet wurde der Kinder- & Jugendchor von Anja Vehling am Saxophon, Gudrun Strenger am Flügel und Pfarrer Christoph Kriebel im Hintergrund. Für die Tontechnik war Wolfgang Hellmeier aus Lübbecke engagiert worden und Pfarrer Michael Weber setzte den gottesdienstlichen Rahmen.

Pfarrer Weber lud im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Kirchmeister Bernd Kammann hatte für alle Würstchen gegrillt. Das nahmen Zuschauer und Sängerinnen gern in Anspruch, um ein bisschen zu klönen, sich näher kennenzulernen und einmal mehr Gemeinde zu sein.

Zu sehen und hören waren in den folgenden Rollen:

Katharina Müller
als Religionslehrerin

Paula Fricke,
Franziska Müller
und Charlotte Feesmeier
als Schüler

Paula Rehm
und Hannah Feesmeier
als Skinheads

Ann-Sophie Fründ
als Mathematiklehrerin

Patricia Vortmeyer als Ärztin

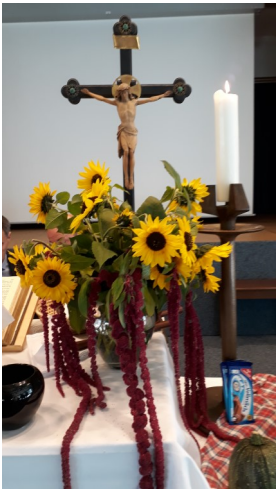
Femke Hensel als Flüchtling

und Louisa Fricke
als obdachloser Samariter

Das Ensemble beim Abschlussapplaus

Bilder: Marietta Weber,
Text: Tanja Fründ, Michael Weber

07.10. 10.00 Uhr Erntedank, ...



Altar in der Aula

Der 07.10.2018 war ein angefüllter Sonntag. Um 10.00 Uhr startete der Erntedankgottesdienst in der Aula der Sekundarschule. 483 Stühle waren gestellt, gut 2/3 waren besetzt. Der Posaunenchor hatte sich am Rande aufgereiht. Vor der Bühne waren ein großer Altar gestellt und die Erntegaben von den Landfrauen liebevoll dekoriert worden.

Der Kindergarten Wunderwelt hatte wieder einen Bollerwagen voll Gaben beigesteuert und so manche Gaben waren aus der Gemeinde gekommen. Danken möchten wir hier auch Herrn Christian Schäffer als Schulleiter und Herrn Hans Olfert, der uns als Hausmeister an dem Tag tatkräftig unterstützte.

In der Predigt ging es um ein Brot, das in der Nachkriegszeit durch manche Hände ging und am Ende viele Menschen satt machte. Für die Menschen in der Geschichte wurde deutlich: Teilen, Schenken und Danken macht reich und lässt uns am Ende immer wieder der von Gott Beschenkte sein.

Ein Teil der Erntegaben an der Kanzel

Aber sie erkannten auch in diesem Brot den Hinweis auf Jesus, der das Brot des Lebens ist. In einer großen Abendmahlsfeier wurde dann Abendmahl gehalten und Jesus als Brot des Lebens deutlich.

Im Trauergebet wurde Gretlies Quade, geb. Mühlenweg, gedacht. Sie war für viele Jahrzehnte in der Realschule als Lehrerin tätig gewesen und hatte Generationen von Schülern und deren Familien begleitet.

Und ausgerechnet in der Aula der Sekundarschule hatte auch dieses Jahr der letzte Jahrgang der Realschule seinen Abschluss und damit das Ende der Realschulära in Pr. Oldendorf erlebt.

Bilder: Marietta Weber, Text: Michael Weber

… 07.10. 15.00 Uhr Seniorennachmittag ...

Freiherr Knigge, GNU wikipedia

Um 15.00 Uhr eröffnete Kathrin Weber, die neue Referentin für Erwachsenbildung im Kirchenkreis(-verband), den Seniorennachmittag im Gemeindehaus. Unter dem Motto *"Gestatten, Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig von Knigge"* ging es mal besinnlich, mal beschaulich um den Mann, der unsere Benimmregeln *"erfand"*. Organistin Gertrud Küpper begleitete den Nachmittag musikalisch und Frau Weber beleuchtete Sinn und Unsinn von Regeln und Umgangsformen im Wandel der Zeit.

Nach Andacht und Kaffeetrinken, das vier Konfirmanden mit ausrichten, nahm Inge Dennenmoser als Presbyterin die Ehrung der 80-jährigen und der ältesten Besucher vor. Leider ist der Besuch der Seniorenfeier in den letzten Jahren rückläufig, auch viele andere Gemeinden erleben dies. Grundsätzlich sind alle Senioren eingeladen, aber vielleicht fühlen sich viele noch nicht als Senioren? Was könnten wir verändern, damit sich mehr Menschen angesprochen fühlen? Über Rückmeldungen freuen wir uns!

Frau Alwine Klich war mit 92 Jahren die älteste, Herr Richard Hagensieker mit 83 Jahren der älteste Teilnehmer. Die vier 80-jährigen Jubilare waren Elfriede Richter, Christa Vortmeyer, Christa Goldstein und Christiane Fahrmeyer. Unten ein Blick in die Runde und Kathrin Weber, Inge Dennenmoser und Getrud Küpper.

Bilder: Marietta Weber ,Text: Michael Weber

… 07.10. 18.00 Uhr Pfarrwahlverfahren

Um 18.00 Uhr startete dann der dritte Gottesdienst. Nachdem sich auch in der zweiten Ausschreibung kein externer Bewerber fand, hat sich Pfarrer Michael Weber auf die 2.Pfarrstelle beworben. Leider war eine einfache Versetzung nicht möglich, so dass das komplette Wahlverfahren mit Abkündigungsfristen, Katechese, Probepredigt und Pfarrwahl von Nöten war.

Dr. Mettenbrink

Superintendent Dr. Uwe Gryczan leitete den Wahlgottesdienst und Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink als Scriba (Schriftführer) des Ev. Kirchenkreises Lübbecke hielt die Predigt im Wahlgottesdienst. Pfarrer Michael Weber als Bewerber war verständlicher Weise nicht anwesend.

Dr. Gryczan

Dann war das Presbyterium aufgerufen, seine Stimmen abzugeben. Durch die vakante Stelle und weil Pfarrer Weber selber Bewerber war, durften nur die acht Presbyter abstimmen. Pfarrer Weber wurde einstimmig gewählt. Nach den erforderlichen Abkündigungen und der Einspruchsfrist nahm Pfarrer Weber die Wahl in die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf an. Am 1.Advent, dem 02.12.2018, wird er von Superintendent Gryczan in sein neues Amt eingeführt, gleichzeitig wird die Kirche nach erfolgter Sanierung wieder neu eingeweiht und Hilde Köster als Leiterin der Frauenarbeit verabschiedet werden. Mit seiner Frau Marietta und den Söhnen Titus und Justus wird Pfarrer Weber im Pfarrhaus Spiegelstraße wohnen.

Marietta & Michael Weber

Danach wird die Verbindungspfarrstelle zw. Pr. Oldendorf und Alswede wieder zur Besetzung beantragt. Die Gemeinden Alswede und Pr. Oldendorf haben zur Zeit je ca. 3650 Mitglieder. 3000 Mitglieder setzt die Landeskirche für eine Pfarrstelle voraus.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit beider Gemeinden weiter zu pflegen, zu vertiefen und die weiteren Entwicklungen zu gestalten. 2023, mit dem Ruhestandsbeginn von Pfarrer Klaus-Dieter Obach, werden dann aus den drei Stellen der beiden Gemeinden Pr. Oldendorf und Alswede zwei Stellen werden.

Pfarrer Obach

Bilder: Kirchenkreis Lübbecke, Text: Presbyterium

Kindernothilfe

Kann eine Grille einen Löwen besiegen? Und gibt es den Himmel auf Erden oder auch die Hölle schon greifbar nah?

Pfarrer Dietmar Boos

Unter dem Motto *"Himmel und Hölle"* führte Pfarrer Dietmar Boos mit Pfarrer Michael Weber und einigen Konfirmanden durch den Regionalgottesdienst der Kindernothilfe (KNH). Anschaulich und lebensnah erzählte Pfarrer Boos in Liturgie und Predigt mit Beispielen aus aller Welt von Kindern in Armut und Ausbeutung.

Zwei große Ziele verfolgt die Kindernothilfe:

1.Armutsbekämpfung

- Arbeit mit *"Children at Risk"* (Kinder in aktuter Gefahr)
- Berufsausbildung, *Life skills Training* (Lebenshilfe)
- Gemeinwesenarbeit, Selbsthilfegruppen
- Stärkung der Kinderrechte, Humanitäre Hilfe

2. Bildung

- Lobby- und Advocacy-Arbeit in Dtd. & Partnerländern
- Informations- und Bildungsarbeit in Deutschland

Ein Kind aus Peru hatte Pfarrer Boos die Geschichte von der Grille erzählt, die der Löwe beinahe zertrampelt hatte, aber die sich mit anderen kleinen Tieren verbündet und so den Löwen in die Knie zwingt. Das Kind sah darin seinen Kampf mit anderen Straßenkindern beschrieben, die sich in einer Kindergewerkschaft organisiert hatten. So konnten sie auf dem Markt ihrer Heimatstadt gerechte Entlohnung erzielen, weil sie gemeinsam handelten.

Hunderte von Millionen von Kindern leben weltweit in Armut, vor allem in den großen Metropolen, weil sie sich dort ein besseres Leben versprechen. Aber in der Regel werden die meisten Menschen dort als billige Arbeitskräfte ausgenutzt und vor allem Kinder und Frauen missbraucht.

Himmel und Hölle

kinder not hilfe

Das Leben in der Stadt ist kein Kinderspiel!

Helfen Sie mit, Mädchen und Jungen zu schützen. In Städten. Weltweit.
kindernothilfe.de

Zwischen Himmel und Hölle

Deshalb gehört zu den Programmen der KNH neben konkreten Projekten mit regionalen, meist kirchlichen Trägern, auch die politische Vertretung (engl. *advocacy*). Nach einer Kaffeepause gab es für Interessierte noch einen Vortrag zur KNH. Mit einem Beitrag über die Verschleppung von Kindern auf den Philippinen, bei dem die Polizei systematisch Geld von Eltern erpresst, und wie man dem mit einem einheimischen Pater als Partner begegnet, wurde die Lobby- und Advocacy-Arbeit erläutert. Mit Prominenten, wie Dietmar Bär vom *"Tatort"* oder politischen Parteien und Verbänden, wird auf Kinderarmut, Prostitution und Ausbeutung nicht nur hingewiesen, sondern Wege aus der Not gesucht. Nicht umsonst behandelte der *"Tatort"* Nummer 383 *"Manila"* den Kinderhandel auf den Philippinen, von dem z.B. auch viele deutsche Touristen profitieren.

Am Beispiel von Gojjam, einem äthiopischen Mädchen, konnte man verfolgen, wie Hilfe vor Ort gelingt und warum Spender aus Deutschland diese Arbeit mittragen. Die KNH bietet mit einem regionalen Partner ein Schulprojekt an, in dem die Kinder Lesen und Schreiben lernen, und Essen bekommen. Aber auch das Familienumfeld soll verbessert werden.

Gojjam im Unterricht

Die Mütter der Kinder haben durch eine Schulung gelernt, wie sie das wenige Geld, was sie haben, in einer Genossenschaft für geschäftliche Initiativen nutzen können. Daraufhin haben dann die Männer der Gegend ebenfalls eine Genossenschaft gegründet, um nicht nur bei großen Bauern zu arbeiten, sondern deren Bewässerungstechnik zu erlernen und selber Land zu bebauen.

Gojjam mit ihrer Mutter

Ähnlich funktionieren die Patenschaften, bei denen nicht einfach Kinder nur in Heime kommen, sondern Partnerorganisationen vor Ort in 700 Projekten in 31 Ländern bis zu 2 Millionen Kindern neue Perspektiven geben, wenn möglich zusammen mit deren Familien.

Kindernothilfe - Helfen und Fördern

Wenn man mit Samrawit Tesema eine junge Frau erlebt, die heute als Ingenieurin für Straßenbau tätig ist, oder einen Minister der äthiopischen Regierung sieht, und weiß, beide waren einmal Patenkinder der KNH, dann erlebt man, hier kann man was bewegen.

Amrit Toppo

S. Rajesh

Nicht jeder muss Minister oder Ingenieurin werden, aber jeder soll seinen Platz bekommen und für sich und andere sorgen können. Auch die Gemeinde unterhält Patenschaften in Indien, Amrit Toppo und S. Rajesh. Letztere läuft aus und dafür kommt eine Patenschaft in Peru hinzu (mehr in der nächsten Ausgabe).

Durch Kinderpatenschaften, Projektpatenschaften oder Katastrophenhilfe kann man langfristig durch die KHN helfen. Mit Aktionen wie den *"ichbindabeitrag"* werden vor allem jüngere Spender erreicht, die kurzfristig und einmalig helfen möchten.

Und mit der *"Aktion 1+3=4"* können Projekte gefördert werden, bei denen die Bundesregierung auf jeden gespendeten Euro drei weitere Euros drauflegt, weil diese Projekte im Rahmen der bundesdeutschen Entwicklungshilfe in der Dritten Welt geschehen.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Angefangen hat die KNH nach einem Armutsbericht auf dem Kirchentag 1959. Aus einer Patenschaft in Indien entwickelte sich ein Werk mit 164 Hauptamtlichen und über 1000 Ehrenamtlichen in Deutschland. Von hier werden die Arbeiten weltweit mit regionalen Partnern betrieben. Aus dem diakonischen Auftrag Jesu heraus wird ohne Ansehen von Rasse oder Religion den Kindern geholfen, die Hilfe brauchen. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat der Kindernothilfe das Spendensiegel des Instituts verliehen.

DZI Spenden-Siegel

Bilder: Kindernothilfe, wikipedia, Text: Michael Weber

Licht im Osten

Alexander Karnuta

Am 14.10.18 fand bei uns ein besonderer Gottesdienst mit Gästen vom Missionswerk *"Licht im Osten"* (LiO) statt. Bekannt ist die Organisation von der Weihnachtsaktion *"Ein Päckchen Liebe schenken"*.

Durch den Gottesdienst führte Bernhard Hagemeier aus Nettelstedt, der als Kontaktperson eine intensive Verbindung zu LiO in Korntal hält. Er stellte uns den aus der Ukraine angereisten Chor sowie die Pianistin Olga Karnuta mit Sohn Alexander vor.

Der Gottesdienst begann mit dem Lied *"Sonne der Gerechtigkeit"* dazu wurde die Gemeinde von der Pianistin Olga Karnuta schwungvoll auf dem Flügel begleitet. Ein besonderes Highlight war, wie auch schon im letzten Jahr, ein Klavierstück von Olga & Alexander Karnutas Sohn Alexander jun.

Waldemar Benzel

Waldemar Benzel, Mitarbeiter bei LiO in Korntal, übersetzte und hielt auch die Predigt, die zum Thema Matthäus 9 Verse 35-37 (Die große Ernte) hatte. Wichtig hierbei waren die drei Grundregeln Jesu: *"Lehren, Predigen und Heilen."* Nach der Predigt schenkte uns der Chor noch einige Stücke auf ukrainisch, aber auch auf deutsch das Lied "*Vergiß nicht zu danken dem ewigen Herrn"*.

Danach berichtete Pawel Dawidjuk von der Arbeit und Aktionen der Christen bei Licht im Osten. Er erzählte von den Widerständen durch Atheisten und Orthodoxen bis zur Vernichtung ihres Zeltlagers durch Feuer; aber auch vom Wirken Gottes und seiner Wunder. Alle Achtung, was für eine Aufgabe diese Christen vor Ort leisten.

Mit einer letzten Zugabe des Chores wurde der Gottesdienst beendet. Wir glauben für viele sagen zu können: *"Die Zeit ist uns nicht lang geworden."* Nach einer leider zu kurzen Zeit im Vorraum des Gemeindehauses mit Büchertisch, CD-Stand und Infomaterial ging es für die Gruppe auch schon wieder weiter nach Hamburg.

Chorgottesdienst

"Gute Reise, einen guten Heimweg nach Kiew, und gutes weiteres Gelingen durch Gottes Segen bei Euren Aufgaben."

Bilder und Texte: Dorothea Engel und Ewald Schwenzfeger

Christine Lauterbach

Am 12.09. hatten wir wieder Christine Lauterbach und Ulrike Keulertz zu Gast im Gemeindehaus. Der Hauskreis Richter steht mit ihnen seit einigen Jahren in Verbindung und lud sie zu einem Bericht ihrer letzten Missionsreise, im Frühjahr diesen Jahres, ein. In ihrer erfrischenden, herzlichen Art berichteten sie von vielen erfreulichen und nahegehenden Begegnungen.

Ohne Geländewagen geht nichts, ohne Gebet aber auch nicht!

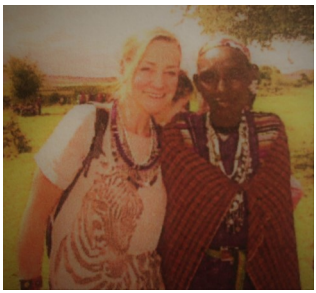
V.a. erlebten sie das gütige Vaterherz unseres Gottes, der ihnen, in der stärksten Regenzeit seit 50 Jahren, ein dreiwöchiges Zeitfenster öffnete, und sie so über passierbare Straßen an die Orte gelangen konnten, an die sie unser Gott schicken wollte. *"Herr, lass uns zur richtigen Zeit, am richtigen Ort sein, gib uns Weisheit und trockne du die Wege vor uns!"* Dies Gebet stand täglich im Focus ihrer zweiwöchigen Reise.

Ihre erste 1,5 stündige Autofahrt mit dem Land Cruiser nach Arusha begann bei einsetzendem Regen und dem Ausfall ihrer Scheibenwischeranlage. Am nächsten Tag begann ihr erster Dienst in Arusha und dort hörten sie die Botschaft von schrecklichen Überflutungen und nicht mehr existenten Straßen. Durch die Reparatur verspätete sich ihre Weiterreise so um einen Tag. Dank dieser *"göttlichen Zeitplanung"* waren dann aber zu diesem Zeitpunkt die Straßen abgetrocknet und sie konnten ihren Zielort Loliondo ohne gefährliche Schlammschlacht erreichen.

Mitgereist war Ulrikes Tochter Rabea und deren Tochter Zoë. Ihre Mitreise stand unter einem besonderen Aspekt. Vor 10 Jahren war Rabea an einer schlimmen Form der Leukämie erkrankt. Ihr Leben hing am seidenen Faden. Weltweit beteten viele Glaubensgeschwister für sie, auch Pastor Elikana. Zudem fastete er deswegen für 4 Wochen. Er teilte dann mit, daß Gott ihm gezeigt habe, daß Rabea vollständig gesund würde.

Christine Lauterbach

Dieses Zeugnis ihrer vollkommenen Genesung gab Rabea dann in Gottesdiensten in Arusha, einem Open-Air-Gottesdienst bei den Massai und in vielen anderen Gesprächen. Auch mit Pastor Elikana traf sie zusammen, was natürlich eine große Freude war. Ihr Zeugnis bewegte die Herzen, besonders die der Beter, die sie nun kennenlernten, denn in Afrika gehen die Menschen oft durch große Krankheitsnöte. Ihr Bericht war somit eine echte Ermutigung und ein starkes Zeugnis für die Treue Gottes, der ihr beigestanden hat.



Rabea mit einer Beterin

Auch in dem Ort Enashipa traf sie bei einem Open-Air-Gottesdienst in der Steppe auf Glaubensgeschwister, die seinerzeit für sie beteten. Zum Abschluss des Gottesdienstes ließen sich 38, vor allem junge Massai, im schlammigen Wasser des Pololeti-Flusses taufen, um ihren Glauben an Jesus Christus zu bezeugen.

Missionseinsatz in einer Schule

Bei einem Schuleinsatz in Oloipiri waren sie von der Schulleitung herzlich willkommen, um mit den 660 draußen versammelten Schülern gemeinsam zu singen, und Spiele durchzuführen. Es gab eine evangelistische, biblische Botschaft, der die Kinder aufmerksam folgten. Als Reaktion wollten viele von ihnen Jesus, als den persönlichen Retter annehmen. 100 Kindern konnte eine Bibel geschenkt werden.

Wie wichtig und nachhaltend das Evangelisieren unter den Kindern ist, zeigte ein Unterricht in der Jüngerschaftsschule Engikaret. Ulrike lehrte dort über den Kinderdienst. Der Übersetzer flüsterte Ulrike zu, sich bei einem solchen Schuleinsatz für Jesus entschieden zu haben. Dann fragte er in die Runde der versammelten Schüler, ob noch jemand da wäre, der sich bei so einem Anlass entschieden hätte. Der Reihe nach gingen die Hände hoch. Christine und Ulrike waren überwältigt, daß die Kinder von damals, dabeigeblieben sind und jetzt in einer Bibelschule saßen. Zur Zeit sind Christiane und Ulrike wieder in Tansania.

Bilder: Hand in Hand, Text: Reinhard Schillak

Gottesdienste im Dezember 2018

1. Advent			
02.12.	**10.00 Uhr**	**Einführungsgottesdienst Pfarrer Michael Weber, Verabschiedung Hilde Köster und Wiedereinweihung der St. Dionysius Kirche**	**Superintendent Dr. Gryczan, Pfr. Weber**
2. Advent			
09.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kigas	Pfr. Weber
3. Advent			
16.12	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienstweihnachtsfeier	Pfr.in Gödde
4. Advent			
23.12.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Pr. Oldendorf Krippenspiel I Konfi Kids	Pfr. Weber
Heiligabend			
24.12.	15.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfr. Weber
	16.30 Uhr	GD mit Krippenspiel II Konfi Kids Posaunen-, Kinder-& Jugendchor	Pfr. Weber
	23.00 Uhr	Christmette mit Anspiel Konfis	Pfr. Weber
1. Weihnachtsfeiertag			
25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit PrO Voices mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfr.in Gödde
2. Weihnachtsfeiertag			
26.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor mit Taufen	Pfr.in Gödde
1.Sonntag nach Weihnachten			
30.12.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Alswede **Kein Gottesdienst** in Pr. Oldendorf	Pfr. Ellsel
Altjahrsabend			
31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfr. Weber

2 0 1 9

Neujahrstag 2019			
01.01.	15.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Pr. Oldendorf	Pfr. Ellsel

Ab hier beginnt die Winterkirche im Gemeindehaus mit Kirchencafé bis zum Vorstellungsgottesdienst am 17. März 2019.

Gottesdienste von Januar 2019 ...

Neujahrstag 2019

01.01.	15.00 Uhr	Regionalgottesdienst Letzter GD in der Kirche	Pfr. Ellsel

Epiphanias

06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Ellsel

1. Sonntag nach Epiphanias

13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Pfr. Weber

2. Sonntag nach Epiphanias

20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienst	Präd.in Willinger

Letzter Sonntag nach Epiphanias

27.01.	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst Kindergottesdienst	Diakon Kröger

5. Sonntag vor der Passionszeit

03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls Kindergottesdienst	Pfr. Weber

4. Sonntag vor der Passionszeit

10.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber

Septuagesimä

17.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienst	Pfr.i.R. Hüsemann

Sexagesimä

24.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Pfr. Weber

Estomihi

03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls Kindergottesdienst	Pfr. Weber

Mittwoch

06.03.	*15.00 Uhr*	*Passionsandacht I im GH*	*Pfr. Weber*

Invokavit

10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.i.R. Hüsemann
	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	Präd.in Willinger

Ab hier finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

… bis zum April 2019

Reminiszere			
17.03.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Kindergottesdienst	Pfr. Weber
Mittwoch			
20.03.	*15.00 Uhr*	*Passionsandacht II im GH*	*Pfr. Weber*
Okuli			
24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienst	Pfr. Weber
Lätare			
31.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Präd.in Willinger
Mittwoch			
03.04.	*15.00 Uhr*	*Passionsandacht III im GH*	*Pfr. Weber*
Judika			
07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls Kindergottesdienst	Pfr. Weber
Palmsonntag			
14.04.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Abendgottesdienst	Pfr. Weber
Mittwoch			
17.04.	*15.00 Uhr*	*Passionsandacht IV im GH* *mit Feier des Heiligen Abendmahls*	*Pfr. Weber*
Gründonnerstag			
18.04.	*19.00 Uhr*	*Passionsandacht V im GH* *mit Feier des Heiligen Abendmahls*	*Pfr. Weber*
Karfreitag			
19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weber
Ostersonntag			
21.04.	07.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfr. Weber
Ostermontag			
22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Weber
Quasimodogeniti			
28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd.in Willinger

In der Regel beginnt der Kindergottesdienst mit dem Erwachsenen-gottesdienst, dann gehen die Kinder in ihren Kigo.

Amtshandlungen

Trauungen 11.08.2018 - 03.11.2018

August:
Kristian Scholle und Carolin Schöphörster

September:
Michael und Kristina Corduan, geb. Schütz
Christopher Christel und Liane Christel-Hübner

November:
Matthias und Nadine Heinrich, geb. Bredenkamp

Ehejubiläen

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten im August:
Heinrich und Elisabeth Zitzewitz, geb. Emshoff

Herr Zitzewitz war Jahrzehnte als Presbyter und Kirchmeister in unserer Gemeinde tätig.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten im September
Friedrich und Hannegret Loheide, geb. Huge

Loheides sind viele Jahrzehnte in der Gemeinde aktiv, Herr Loheide war über 60 Jahre im Posaunenchor immer mit dabei. Der Posaunenchor hat Loheides an diesem Jubeltage im Gottesdienst und bei der anschließenden Feier begleitet. Dafür herzlichen Dank an alle Bläser.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten im Oktober:
Heinrich und Luise Husemeyer, geb. Niermann

Amtshandlungen

Taufen 11.08.2018 - 03.11.2018

August:
Johannes Heuken, Nick Poel,
Iwan Loschadenko, Luca Leano Supe

Oktober:
Mia Stelter

November:
Mia Isabella Kajasa

Verstorbene des Kirchenjahres

November 2017
Werner Hielscher, 72 Jahre
Monika Petrzik, geb. Schlottmann, 74 Jahre
Marta Meinen, geb. Rust, 96 Jahre

Dezember 2017
Christian Höppner, 87 Jahre
Hermann Krone, 88 Jahre
Karl Westerkamp, 88 Jahre
Charlotte Osterholz, geb. Vette, 95 Jahre
Emma Stephani, geb. Fricke, 89 Jahre
Irmgard Meyer, geb. Freye, 79 Jahre
Andrej Gerdom, 46 Jahre
Erich Hüsemann, 89 Jahre
Edith Meier, geb. Hüffmeyer, 86 Jahre

Januar 2018
Emmi Bokel, geb. Sonntag, 91 Jahre
Franz Wilkens, 89 Jahre
Heinz Nagel, 89 Jahre
Helmut Hansmeier, 89 Jahre
Waldi Dücker, 76 Jahre
Gerhard Herbers, 82 Jahre
Brigitte Bradley, geb. Davidter, 75 Jahre
Wilhelmine Pikutzki, geb. Bresser, 83 Jahre
Wilhelm Wellmann, 89 Jahre
Karoline Bohnenkamp, geb. Meyer, 93 Jahre

Amtshandlungen

Verstorbene des Kirchenjahres

Februar 2018
Dieter Bohn, 74 Jahre
Heinrich Kramme, 76 Jahre
Wilma Heidrich, geb. Peitz, 92 Jahre
Wilhelm Bredebusch, 59 Jahre

März 2018
Irmgard Goeke, geb. Beckmann, 88 Jahre
Gerhard Beich, 63 Jahre
Elfriede Nunnenkamp, geb. Grote, 92 Jahre
Heinrich Ahlemeier, 83 Jahre
Dr. Friedhelm Zimmermann, 87 Jahre
Ilse Kosiol, geb. Fischer, 89 Jahre
Lieselotte Meier, geb. Haake, 75 Jahre
Frieda Hüffmeyer, geb. Spechtmeier, 96 Jahre

April 2018
Willi Barlach, 89 Jahre
Siegfried Kalis, 70 Jahre
Helga Vette, geb. Schlottmann, 79 Jahre
Wilhelm Köhne, 87 Jahre
Margot Schlingheide, geb. Siegler, 77 Jahre
Lieselotte Schäfer, 80 Jahre
Heinrich Spreen, 82 Jahre
Wilhelm Kors, 82 Jahre
Friedrich Fricke, 80 Jahre

Mai 2018
Jürgen Bentrup, 57 Jahre
Gisela Ellermann, geb. Stephan, 81 Jahre
Luise Finke, geb. Stapel, 93 Jahre
Anna Meikea Karrasch, geb. Tjarksen, 84 Jahre
Eleonore Tegtmeier, geb. Treseler, 83 Jahre

Juni 2018
Magdalene Baumann, 93 Jahre
Elfriede Hüffmeyer, geb. Brauner, 89 Jahre
Lieselotte Petering, geb. Niemeier, 81 Jahre
Lisa Krone, geb. Bödeker, 85 Jahre

Amtshandlungen

Verstorbene des Kirchenjahres

Juni 2018
Otto Strohmaier, 82 Jahre
Ulrike Sander, geb. Klußmann, 62 Jahre
Peter Fast, 78 Jahre
Erna Koch, geb. Pape, 95 Jahre

Juli 2018
Ernst Große-Nobis, 90 Jahre
Anneliese Conrad, geb. Holsing, 94 Jahre
Karin Schröpfer, geb. Heidenreich, 77 Jahre
Elli Vogelsang, geb. König, 96 Jahre
Helga Chaborski, geb. Prengel, 82 Jahre

August 2018
Heinz Schmidt, 83 Jahre
Käte Ellemund, geb. Schultz, 103 Jahre
Karl-Heinz Schlake, 76 Jahre
Karoline Ponsel, geb. Koch, 92 Jahre
Erich Tiemeier, 91 Jahre
Hilde Emshoff, geb. Spreen, 91 Jahre
Lieselotte Maschmeyer, geb. Hüffmeyer, 88 Jahre

September 2018
Manfred Pautz, 82 Jahre
Hans-Joachim Hunneshagen, 72 Jahre
Günter Koch, 86 Jahre
Ingrid Meyer, geb. Hodde, 81 Jahre

Oktober 2018
Hermann Düsterberg, 88 Jahre
Günter Schildmann, 77 Jahre
Manfred Lammert, 67 Jahre
Gretlies Quade, geb. Mühlenweg, 69 Jahre
Gertrud Vogelpohl, geb. Koke, 91 Jahre
Heinz Dieckhoff, 89 Jahre
Werner Meyer, 85 Jahre
Anneliese Borgmann, geb. Walter, 94 Jahre
Gisela Krause, 90 Jahre

Verstorbene 27.11.17- 31.10.2018

Frauenarbeit

28 Jahre im Einsatz für die Frauenarbeit

Hilde Köster begleitet die Arbeit verschiedener Frauenkreise in unserer Kirchengemeinde schon über viele Jahrzehnte. Aus diesem Grund sprach Inge Dennenmoser mit ihr (siehe nächste Seite). So manche Pfarrer und Presbyterien sind ins Land gegangen. Dieses Jahr hat sie ihren 80-sten Geburtstag gefeiert und möchte den Frauenkreis in jüngere Hände geben. Am 02.12., bei der Wiedereinweihung der Kirche, wollen wir Hilde Köster offiziell aus der Leitung verabschieden und für ihre langjährigen Dienste in vielen Bereichen der Gemeinde danken.

Hilde Köster

Gleichzeitig werden wir Marietta Weber als Leiterin der Frauen- und Seniorenarbeit in ihr neues Amt einsegnen.

Bild und Text: Michael Weber

Sie sind
Herzlich Willkommen im

Café für Trauernde

* wenn Sie um einen Menschen trauern,
vielleicht seit kurzem, vielleicht schon längere Zeit,

* wenn Sie sich mit Menschen in ähnlicher Situation
über Ihre Gefühle, Erfahrungen und Fragen austauschen möchten.

Wir laden Sie ein, einfach vorbei zu kommen!
Sie können bei Kaffee und Kuchen einen kleinen Impuls hören.
Sie können reden, schweigen, mit anderen
lachen und weinen, wenn Ihnen danach zumute ist.

Die Treffen finden an jedem 2. Dienstag
im Monat von 15.00-16:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Pr. Oldendorf statt.
Wir freuen uns auf Sie!
Marietta Weber & Dorothea Engel
Kontakt über Ev. Pfarramt; Tel.: 2236

Leitungswechsel in der Ev. Frauenhilfe

ID: *Nach dem Wegzug vom Ehepaar Heuer hast Du die Leitung der Frauenhilfe in Pr. Oldendorf übernommen. Konntest Du Dich da vorher schon ein wenig einarbeiten?*

HK: Nein, ich habe gleich mit den Frauenhilfsnachmittagen angefangen. Zu der Zeit kamen noch große Gruppen aus den umliegenden Dörfern – oft in Fahrgemeinschaften - und die Oldendorfer, so dass wir immer eine große Gruppe waren.

Zuerst war es die Frauenhilfe. Nachdem Frau Heinrich die Leitung des Altenclubs niederlegte, kamen auch die Mitglieder zu uns, darunter waren dann auch 2 Männer, die sich auch in der großen Gruppe der Frauen wohl fühlten.

Als dann auch Frau Karrasch mit dem Abendkreis aufhörte, kamen auch dessen Mitglieder zu uns. Das war gut, da die Frauenhilfsmitglieder - aus Altersgründen – nach und nach weniger wurden. Aus der anfänglichen Frauenhilfsgruppe ist zur Zeit nur noch eine Frau bei uns. Jetzt sind es nur noch ca. 25 Teilnehmerinnen, die gern einen Nachmittag miteinander verbringen.

ID: *Für Dich war es ja sicher nicht nur mit den Nachmittagen getan, bestimmt gehörte noch mehr dazu?*

HK: Ja, es gehörte viel Vorbereitungszeit dazu. Ein Halbjahresplan musste erstellt werden. Der Nachmittag geplant, Themen ausgesucht und Referenten dazu eingeladen werden.

Ein Nachmittag beginnt mit einer Andacht und anschließendem Kaffeetrinken, danach ein Referent: Zu Reiseberichten, Themen zu Diakonie, Gesundheit, Alter oder *"Was ich immer schon mal fragen wollte?"* Aber auch die Klönstunde kam nicht zu kurz, so dass ein Nachmittag im Flug verging.

Einmal im Jahr wurde ein Tages-Ausflug gemacht, später wurde dann ein Nachmittags-Ausflug daraus.

ID: *Und jetzt möchtest Du die Leitung in jüngere Hände übergeben!*

Im Namen des Presbyteriums danke ich Dir schon einmal an dieser Stelle für die vielen Stunden und die Arbeit, die Du für viele Frauen in unserer Gemeinde getan hast.

Inge Dennenmoser (ID) führte dieses Interview mit Hilde Köster (HK)

Arbeitskreis Feste & kirchl. Veranstaltungen

**Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.**

Gründung eines Arbeitskreises für Gemeindefeste und Highlights. Am 16.10.2018 haben wir einen Arbeitskreis gegründet, der die Durchführung verschiedenster Gemeindefeste organisiert. Zurzeit arbeiten dort fünf Personen, die sich über weitere Unterstützung sehr freuen. Wer also Lust und Zeit hat, sich hier ein wenig einzubringen, ist herzlich eingeladen. Kontakt kann man über unser Gemeindebüro, Tel. 05742/5929, aufnehmen. *Ihre Christiane Lohmeyer*

"All of heaven and all creation sing"

Am 16. Dezember um 18.00 Uhr ist es wieder soweit!
Gottesdienst-, Kinder- & Jugendchor und PrO Voices laden zum diesjährigen Adventskonzert in unsere schöne Kirche ein:

Den Sternenzauber abschließen mit adventlicher und weihnachtlicher Musik und sich auf Weihnachten einlassen mit einem meditativen Lied wie *"Ubi caritas"* aus der kompositorischen Feder von Ola Gjeilo oder einem schmissigen *"O du fröhliche 2.0"*…

Unsere Vokalchöre freuen sich auf viele Zuhörer.

Ihre Gudrun Strenger

Tauferinnerungsgottesdienst

Am 23.September haben wir zusammen mit den Kindern, die 2013 in unserer Gemeinde getauft wurden, einen Tauferinnerungsgottesdienst im Gemeindehaus gefeiert. Gemeinsam mit dem Kigo-Team wurde der Gottesdienst von Prädikantin Sonja Willinger vorbereitet.

Nach Liturgie, Predigt und Musik folgte eine *"gespielte"* Taufe. Die einzelnen Elemente wurden den Kindern schrittweise vorgespielt und erklärt. Puppe *"Maria"* blieb dabei in ihrem Taufkleid ganz gelassen. Die Kinder durften sich ganz nah ans Geschehen begeben und vorne auf den kleinen Kinderbänken die Spielszene verfolgen. Anschließend wurden die 2013 getauften Kinder am Taufstein gesegnet.

Zum Schluss erhielten sie eine Kerze und zogen gemeinsam mit dem Kindergottesdienstteam zum Gesang der Gemeinde aus. Wir wünschen allen Kindern in unserer Gemeinde Gottes Segen und hoffen, dass sie in Ihm geborgen sind. *Ihre Sonja Willinger*

Einschulungsgottesdienste

Sekundarschule

Reinhard Ellsel

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 wurden erstmals in der katholischen St. Raphaels-Kirche zu Pr. Oldendorf zwei Schulgottesdienste gefeiert. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Pr. Oldendorf war auf die Gastfreundschaft ihrer katholischen Schwestergemeinde angewiesen, weil die Säulen in der St. Dionysius-Kirche renoviert wurden und die Kirche dadurch nicht zur Verfügung stand.

Oliver Soddemann

Beim Einschulungsgottesdienst der Sekundarschule konnte Pfarrer Reinhard Ellsel 170 Schüler, Lehrer und Eltern in der St. Raphaels-Kirche begrüßen. Das Thema *"Sich auf den Weg machen"* wurde anschaulich dargestellt - unter anderem durch eine Pantomime der 6. Klassen. Pfarrer Ellsel gab den neuen Sekundar-Schülerinnen und -Schülern einen Tipp aus den Psalmen mit auf den Weg: *"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen."* (Psalm 37,5)

Grundschule

Bei der Einschulung der neuen Grundschüler platzte die St. Raphaels-Kirche mit 250 Feiernden fast aus allen Nähten. Schüler, Lehrer, Eltern, Großeltern und Kita-Kinder erlebten einen abwechslungsreichen Einschulungsgottesdienst unter dem Motto: "*Gute Wünsche aus der Schultüte"*. Pfarrer Ellsel entfaltete die Zusage von Jesus Christus: *"Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."* (Johannes 8,12)

Wir danken unserer kath. Nachbargemeinde ganz herzlich für ihre Gastfreundschaft - besonders Diakon Oliver Soddemann und Frau Ganesh, der Küsterin.

Text: Reinhard Ellsel
Bilder: Kath. Gemeinde, Ev. Kirchenkreis Lübbecke

Kath. St. Raphael-Kirche zu Pr. Oldendorf

Wir bauen für Sie !

Die Arbeiten im **Alten Pfarrhaus** sind abgeschlossen, aber die Außenarbeiten brauchen Zeit, da, durch die eingesparten Mittel, eine Neuausschreibung für die Außenlagen notwendig wurde.

Auf dem **Friedhof** entstanden nach vielen Planungen und Verhandlungen dreizehn Parkplätze. Ein Durchbruch durch die Friedhofsmauer wurde geschaffen. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten, dass wir diese Maßnahme nun für Besucher, Trauergäste und Anwohner umsetzen können. Dank auch an unser Architekturbüro Horstmann-Woltmann, Fa. Rullmann und v.a. an unseren Friedhofsgärtner Thomas Vortmeyer, der fleißig mit angefasst hat. Die Bauarbeiten am **Kindergarten** Friedhofstraße lassen noch auf sich warten, dafür gehen die Arbeiten am Gemeindehaus weiter.

V.o.n.u.:Parkplatz im Bau bis zum Abschluss

Nachdem die altersschwache **Heizung im Gemeindehaus** erneuert und die Heizkörper angepasst wurden, werden jetzt Brandschutzmaßnahmen im und am Gemeindehaus umgesetzt. Für die **Mulde am Gemeindehaus** wurde ein neuer Platz geschaffen.

Auch an den **Glocken** der Kirche musste einiges erneuert werden: Verschleißteile wurden ersetzt, ein neuer Motor, aber v.a. ein neues Glockenjoch für eine Glocke und ein neuer Klöppel mussten eingebaut werden.

Altes Glockenjoch und alter Klöppel

Bilder und Text: Michael Weber

Tag des Offenen Denkmals

Am 09.09. hatten wir den bundesweiten *"Tag des offenen Denkmals"*. Auch in diesem Jahr, trotz der umfangreichen Sanierungsarbeiten, wollten wir unsere schöne Dionysius-Kirche in der Umbauphase präsentieren. Geöffnet hatten wir von 14:00 -18:00 Uhr.

Die Bilder zeigen die Säulen nach dem Abbau der Gerüste

Einige Besucher waren gekommen, um sich die Kirche und unseren schönen Altar anzuschauen. Leider war der Blick auf den Altar durch Schutzfolie verhüllt. Dennoch konnten wir, durch Gespräche und Erläuterungen zur Renovierung, auch für diese Besucher von außerhalb ihren Aufenthalt interessant gestalten. Natürlich waren auch Besucher aus der Kirchengemeinde gekommen, um sich die Restaurierungen der Säulen einmal in Ruhe ansehen zu können.

Gerade als Pfarrer Weber zugegen war, war eine größere Zahl von Besuchern in der Kirche. Da waren wir (Frau Meier und ich) froh, über diese qualifizierte Unterstützung. Denn unser Pfarrer konnte den Besuchern noch detaillierter Auskunft über die Auswahl der Steine und die Art der Restaurierung geben.

Zusammenfassend würde ich diesen Tag als sehr informativ und gelungen bezeichnen. Die Besucher, die einmal einen Blick in eine Kirchenbaustelle werfen durften, waren zufrieden darüber, dass sie angehalten oder aber gezielt vorbeigekommen waren.

2019 wollen wir die Kirche mittwochs von 10:00-12:00 Uhr und freitags von 15:00-17:00 Uhr öffnen. Und ich möchte Sie bitten, einmal darüber nachzudenken, ob eine Mitarbeit in unserem Kreis Sie nicht auch reizen könnte. Melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel. 05742-5929 oder bei Ewald Schwenzfeger, Tel.: 05742-6008733 oder einfach persönlich einmal vorbeischauen und sagen: *"Ja, ich bin mit dabei!"*

Bilder: Michael Weber
Text: Ewald Schwenzfeger

Zum 50. Todestag von Karl Barth

Der fröhliche Partisan Gottes

Redakteure der Zeitschrift *"Der Spiegel"* führten 1959 mit Karl Barth ein Gespräch für eine Titelgeschichte. Der Bericht sollte "*Gottes Partisan"* heißen. Da sagte Karl Barth: "*Besser schreiben Sie ‚Gottes fröhlicher Partisan'."* Und so geschah es auch.

Der *"Kirchenvater des 20. Jahrhunderts"* wurde am 10.05.1886 in Basel geboren und ist am 10.12.1968 im Alter von 82 Jahren in Basel gestorben. Sein Vater Fritz Barth war Theologieprofessor. Er selbst beschloss an seinem Konfirmationstag, Theologe zu werden. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, erlebte er eine Art *"Götterdämmerung".* Denn seine liberalen Lehrer bejahten den Krieg. Barth fragte kritisch: Ist der für den Krieg in Anspruch genommene Gott überhaupt *"Gott"*? Sein Buch *"Der Römerbrief"* wurde eine flammende Absage an das Christentum des 19. Jahrhunderts. In ihm habe - so Barth - *",Gott' nur bedeutet, in etwas erhöhtem Ton vom Menschen zu reden". "Dialektische Theologie"* nannte sich die Position, um die sich ein Kreis ähnlich bewegter junger Theologen sammelte wie Eduard Thurneysen, Rudolf Bultmann und auch Paul Tillich.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler im Januar 1933 beteiligte er sich maßgeblich daran, dass sich eine von der Nazihörigkeit freie *"Bekennende Kirche"* bildete. Die *"Barmer Theologische Erklärung"* vom Mai 1934 stammte im Großen und Ganzen von ihm. Gegen die *"Deutschen Christen"* bekannte sie, dass es neben dem *"einen Wort Gottes"* nicht *"noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten gibt"*, die für die Kirche verbindliche Kraft haben.

Nach seiner Vertreibung aus Deutschland wurde Barth 1935 Professor in seiner Heimatstadt Basel. Als sich die deutsche Niederlage abzeichnete, schwamm er erneut gegen den Strom. Seit 1944 warb er dafür, die Deutschen aus ihrer Isolation zu befreien, und schrieb: *"Freunde trotz allem".*

Und er wendete sich in intensiver Mitarbeit der Ökumene zu. Sein Hauptaugenmerk aber galt zusammen mit seiner Assistentin Charlotte von Kirschbaum der Weiterarbeit an der *"Kirchlichen Dogmatik"* - von den Studenten wegen ihres Umfangs *"Moby-Dick"* genannt. Und was sagt er auf den fast 10.000 Seiten *"immer wieder neu"?* Er fasste es selbst einmal so zusammen: *"Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde."*

Bild: epd bild/Hans Lachmann Text: Reinhard Ellsel

die PRINZEN

Kirchenkonzert

Mittwoch 19.30 Uhr

15.5.2019

Einlass 19 Uhr

EV. KIRCHE PREUßISCH OLDENDORF

Tickets:
Ev. Gemeindebüro,
Spiegelstraße 1b, Pr. Oldendorf
Christliche Bücherstube
Breslauer Str. 13, Espelkamp

Stiftung zur Förderung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Preußisch Oldendorf

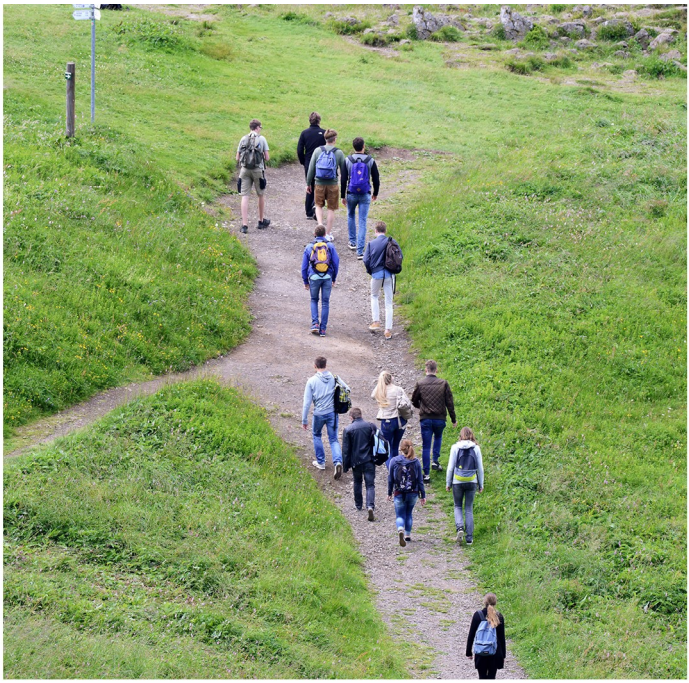


Foto: Lotz

Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?" Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!" Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen" (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmenschen" beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil."

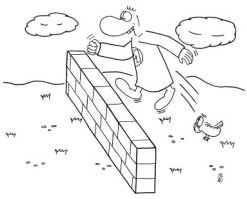
Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

Was steht 2019 an ?

Männergespräche im Gemeindehaus!

Einige Jahre hat Peter Engel die Männerrunde organisiert und geleitet. Er hat Gesprächsthemen vorgegeben und sich intensiv darauf vorbereitet. Vor über zwei Jahren hat er für sich entschieden, den Kreis aufzugeben. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei Peter Engel für die vielen wertvollen Abende bedanken.

Aber ich denke, wir brauchen wieder einen Kreis, wo auch Männer, die gern mal alle 14 Tage für 1,5-2 Stunden zusammenkommen. Wo man gemeinsam über Probleme, wie Gott und die Welt, sprechen kann. Ja, es sollen Themen sein, die sich mit dem Glauben an Gott, aber auch mit der örtlichen Problematik unserer Kirche befassen. Aber keine Ortspolitik!



Gern möchte ich mit der Runde Themen aus der Bibel aufnehmen und diese miteinander betrachten: Wie war es zu der Zeit als diese aufgeschrieben wurden? Was gilt davon für uns heute noch? Wie wichtig ist die Bibel für unsere Zeit? Leben Atheisten glücklicher als Christen? Wie lebe ich meinen Glauben in der Berufswelt?

Es gibt so viele Themen, wo auch Männer mal drüber reden sollten! Meldet Euch bei mir! Email e.schwenzfeger@gmail.com oder Tel. 05742-6008733. Oder kommt am 07.02.2019 um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus.

Euer Ewald Schwenzfeger

Mitarbeiterfrühstück

Als Dankeschön an alle Mitarbeiter der Kirchengemeinde möchten wir gerne zu einem Mitarbeiterfrühstück am 19.01.2019 um 9.30 Uhr einladen! Wir freuen uns, wenn Sie oder Ihr dabei seid! Eine kurze Rückmeldung wäre schön, damit wir besser planen können.

Presbyterium und Festausschuss

!!!! EILMELDUNG: Die Israelreise von Pfarrer i.R. Hüsemann ist bereits ausgebucht !!!!

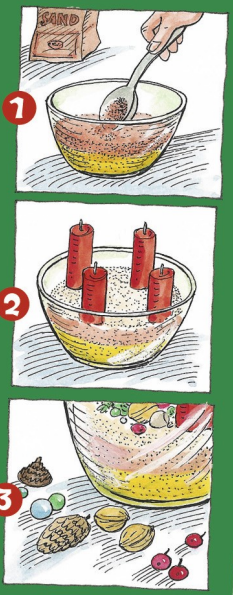
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck.

So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



Ideen zum Advent

Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her…": Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!

Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!

Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?

Rätsellauflösung: der 2. Stern von rechts oben

Mehr von Benjamin …

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evanggemeindeblatt.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

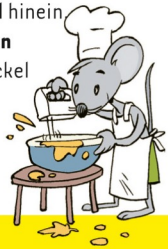
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein. Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung. Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Früchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Pinwand

Kindergarten-Gottesdienste:
10.30 Uhr am
22. Februar und 5. April

Kirchencafé nach dem Morgengottesdienst, außer an Feiertagen

Begegnungszentrum, Spiegelstraße 3

Tafelausgabe:
Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr
parallel Begegnungscafé

Kleiderkammerausgabe:
VERKAUF:
Dienstags: 9.00 - 11.00 Uhr
ANNAHME:
Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr:
Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend!

Konfirmandenprüfung
Freitag, 29. März 18.00 Uhr &
Samstag, 30. März 10.00 Uhr
Die Prüfung ist öffentlich. Die Gemeinde freut sich über viele Besucher, egal ob Paten, Onkel, Tante, Oma, Opa oder nur daran Interessierte.
Pfr. Michael Weber und das Presbyterium

Konfirmation 1 & 2
Samstag, 4. Mai 16.30 Uhr
Sonntag, 5. Mai 10.00 Uhr

Eiserne, Gnaden & Kronjuwelenkonfirmation
Samstag, 25. Mai um 14.30 Uhr

Goldene und Diamantene Konfirmation
Sonntag. 26. Mai um 10.00 Uhr

19.-23.06.2019
Kirchentag in Dortmund

Tannenbaumaktion
Samstag, 12. Januar 2019
Ab 9.00 Uhr werden die Konfis zusammen mit Treckergespannen gegen eine Spende Ihren ausgedienten Tannenbaum abholen.
Konfis treffen sich um 8.30 Uhr!

10.-12. Mai 2019 Stadtfest
Maispaß und
300 Jahre Stadtrechte

Krabbelgruppen treffen sich:
Mittwochs und freitags ab 9.30 Uhr; jeweils im Gemeindehaus

Mittwoch, 15.Mai 19.30 Uhr
Die PRINZEN
Karten für 49,- € im Gemeindebüro

28.11.2019
ist **Daniel Kallauch** wieder da

Kleidersammlung für Bethel
21. - 26. Januar 2019

Passionsandachten jeweils 15.00 Uhr
Mittwoch, 06. März Gemeindehaus
Mittwoch, 20. März Gemeindehaus
Mittwoch, 03. April Gemeindehaus
Mittwoch, 17. April Gemeindehaus

Mitarbeiterfrühstück
am Samstag, 19. Januar 2019, 9.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter der Kirchengemeinde zu einem leckeren Frühstück !!!

STERNENZAUBER
"All of heaven and all creation sing"
18.00 Uhr 16.12 Konzert
aller Chöre der Kirchengemeinde
in der Kirche

Tauftage
16. & 26. Dezember 2018,
20. Januar, 17. Februar
24. März, 14. und 22. April 2019

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung zur Taufe und zum Taufelternabend im Gemeindebüro, Tel.: 5929

Gruppen und Kreise

Bastelkreis Inge Dennenmoser 48 86
Bibelteilen Christiane Hermjohannes, Schröttinghausen 26 28
(Bibelgespr. vor Ort) Margret Schröder, Harlinghausen.....42 39
Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf 92 19 14

Frauen & Leben Gudrun Scholle.....92 05 36
Frauenkreis/ Frauenhilfe/ Seniorenkreis Marietta Weber.....22 36

Hauskreise Lidia & Robert Kanzler 63 03
Jutta & Klaus Richter.....64 57
für Frauen: LeVis- LebensVision Gudrun Scholle.....92 05 36

Kirchen-Café Anna Schütz.....66 24
Kindergottesdienst-Team Tanja Hensel 92 03 70
Sonja Willinger 70 37 63

Kaffeestube/ Ev. Begegnungscafé Dorothea Engel.....25 38
Kleiderkammer Lidia Kanzler 63 03
E-Mail: kleiderkammer.pr.old.@web.de
Tafel Klaus Kopp 37 03

Krabbelgruppen
Mittwochs Irina Wiens 6 00 97 95
Freitags Lisa Wiebe 50 19 89 6

Landeskirchliche Gemeinschaft Ernst Katenbrink 35 67

Offene Kirche Ewald Schwenzfeger.....6 00 87 33

Trauercafé Marietta Weber 22 36

Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seiteneingang rechts)
Sprechstunde montags bis freitags von 11.00 - 14.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon 92 04 00; Telefax 92 04 02

Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60
Öffnungszeiten: Mo., Mi. & Do. 9.00 - 11.00 Uhr
Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber (Spiegelstraße 1a) 22 36
Pfarrerin i. V. Gerda Gödde .....05741 / 23 45 049
Pfarrer i. B. Reinhard Ellsel .....05741 / 28 99 805
Stellv. Presbyteriumsvorsitzende Christiane Lohmeyer 27 67
Finanzkirchmeister Bernd Kammann..... 70 37 63
Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp..... 31 02
Küster/ Hausmeister Friedrich Heilgendorff ……..0175 2 76 49 00
Friedhofswart Thomas Vortmeyer 0179 2 14 44 64
Organistin und Chorleiterin Gudrun Strenger..... 05741 / 99 95
Posaunenchorleiter Lothar Saß..... 25 58
Kindergärten
"Baum des Lebens" Heike Tegeler (Schulstr. 23)..... 27 80
"Wunderwelt" Ingrid Ortlieb (Spiegelstr. 4)..... 28 19
(Friedhofstr. 8a)..... 7 01 52 01

Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf
Vorsitzender Bernd Kammann 70 37 63
Stellv. Vorsitzender Michael Weber..... 22 36
Konto der Stiftung
Volksbank Lübbecker Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Spiegelstraße 1b, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: **Pfr. Michael Weber, V.i.S.d.P.**
Redaktion: **Sonja Willinger, Miriam Kammann,**
Pfr. Reinhard Ellsel, Ewald Schwenzfeger, Doris Blömker
E-Mail: **PROLDENDORF@Kirchenkreis-Luebbecke.de**
Das Redaktionsteam behält sich die Annahme oder Überarbeitungen von Artikel vor.